

Grußwort Dirk Peglow

Bundesvorsitzender
Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V.

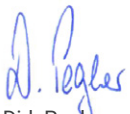
Das Jahr 2022 war für den Kryptomarkt mit zum Teil erheblichen Wertverlusten verbunden. Bekannt gewordene Betrugsversuche bis hin zu Insolvenzen verschiedener Kryptobörsen hatten Einfluss auf das Verhalten nicht nur der Privatanlegenden, sondern auch auf Unternehmen, die zuvor zum Teil recht sorglos in die mittlerweile weltweit über 9000 unterschiedlichen Kryptowerte investierten.

Ungeachtet dieser Entwicklungen beläuft sich die Gesamtkapitalisierung des Kryptomarktes derzeit auf ca. 1,25 Billionen US-Dollar. Alleine die virtuelle Währung Bitcoin erzielte zum 13. April 2023 einen Börsenwert in Höhe von rund 585 Milliarden US-Dollar und verzeichnete damit die höchste Marktkapitalisierung aller digitalen Zahlungsmittel.

Der Kryptomarkt ist jedoch nicht nur hochrelevant für seriöse Anlegerinnen und Anleger, er genießt auch immer mehr Akzeptanz bei Kriminellen. Neben organisierten Geldwäschernetzwerken, die Kryptowerte im Rahmen ihrer Dienstleistung einsetzen, werden virtuelle Währungen mittlerweile in nahezu allen Deliktsbereichen bei Straftaten verwandt.

Aufgrund dieser Entwicklung hat die Relevanz von Kryptowährungen auch für die Strafverfolgungsbehörden in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Kryptowährungen verbinden die Eigenschaften eines Zahlungsmittels mit einem technisch innovativen Protokoll und sicheren Aufbewahrungsmöglichkeiten. Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte benötigen daher immer mehr eine grundlegende Expertise hinsichtlich der Detektierung und des Umgangs mit Kryptowährungen.

Es freut mich sehr, dass der BDK in Kooperation mit Chainalysis Inc. seine 17. Berliner Sicherheitsgespräche zu diesem kriminalpolitischen Schwerpunktthema durchführt. Neben einer Bestandsaufnahme werden wir mit unseren Gästen vor allem die Schritte diskutieren, die aus Sicht der Praktiker:innen notwendig sind, um die Blockchain als Chance für kriminalpolizeiliche Ermittlungserfolge zu betrachten.



Ihr Dirk Peglow

Kontakt

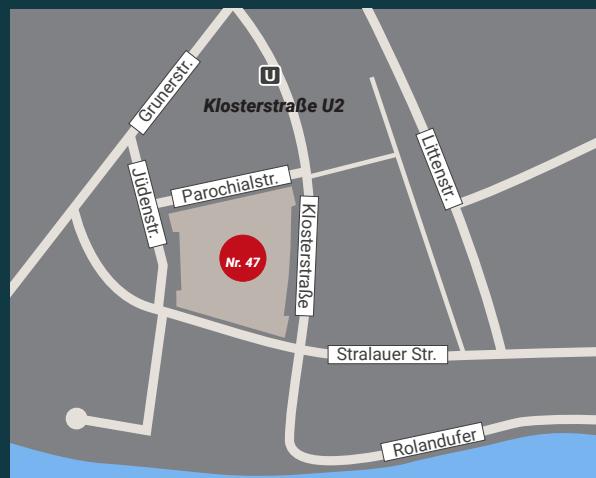
Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Wollankstr. 135
13187 Berlin

Telefon: +49 30 2463045 -0
Telefax: +49 30 2463045-29
E-Mail: berliner.sicherheitsgespraeche@bdk.de

Veranstaltungsort

Bärensaal im Alten Stadthaus
Klosterstraße 47
10179 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von



17. Berliner Sicherheitsgespräche

21. Juni 2023

Kryptowährungen im Fokus der Organisierten Kriminalität!

Die Blockchain als Herausforderung und Chance für die kriminalpolizeiliche Arbeit.

Mit freundlicher Unterstützung von



Bärensaal im Alten Stadthaus, Berlin
Schirmherrschaft: Iris Spranger, Senatorin für Inneres und Sport

Weitere Informationen unter:

berliner-sicherheitsgespraeche.de



Verleihung Bul le mérite Dr. jur. Nino Goldbeck

Oberstaatsanwalt bei der Zentralstelle
Cybercrime Bayern

Dr. Nino Goldbeck schloss 2005 sein Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München ab. Parallel zu seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Medienrecht an der Universität Hamburg promovierte er 2008 zu einem wettbewerbsrechtlichen Thema. Nach dem Referendariat am OLG Hamburg mit Stationen u.a. an der Deutschen Botschaft in Kambodscha und beim Verband BITKOM in Berlin führte ihn sein Weg im Jahr 2010 zur bayerischen Justiz. Dort folgten Verwendungen als Staatsanwalt bei den Staatsanwaltschaften Schweinfurt und Bamberg sowie als Richter an den Landgerichten Schweinfurt und Bamberg (Zivil- und Strafsachen), wo er auch als Güterichter und Pressesprecher wirkte. Anfang 2019 wechselte er zur Zentralstelle Cybercrime Bayern, die bei der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg angesiedelt ist. Er leitet dort als Oberstaatsanwalt eine Arbeitsgruppe, die für herausgehobene Fälle von Wirtschaftscyberkriminalität zuständig ist.

In einer mündlichen Verhandlung vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) in Luxemburg Anfang Juli 2022 vertrat er gemeinsam mit einem Vertreter des Bundesjustizministeriums die deutsche Seite in dem von ihm seit Jahren geführten Verfahrenskomplex „Wolf of Sofia“. Das in der Sache ergangene Urteil des EuGH vom 23.03.2023 betrifft die grundsätzliche Problematik des Strafklageverbrauchs bei grenzüberschreitend tätigen Tätergruppierungen mit einer Vielzahl von Geschädigten in diversen Staaten und wird erhebliche praktische Relevanz haben.

Durch seine Tätigkeiten sowie seine innovative und zielführende Arbeit ist Herr Dr. Goldbeck ein auch im Ausland gefragter Experte im Bereich der Cyberkriminalität, insbesondere des Cybertradings einschließlich des Feldes der Kryptowährung.

Kryptowährungen im Fokus der Organisierten Kriminalität!

Die Blockchain als Herausforderung und Chance für die kriminalpolizeiliche Arbeit.

14:30 Einlass & Empfang

15:00 Begrüßung

Iris Spranger
Senatorin für Inneres und Sport

Dirk Peglow
Bundesvorsitzender
Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V.

15:30 Impuls

Michael Scherrer
Regional Manager Public Sector, Chainalysis, Inc

15:45 Podiumstark

Sebastian Fiedler, MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages, Sprecher der
AG Kriminalpolitik der SPD-Fraktion

Oberstaatsanwalt Dr. Nino Goldbeck
Generalstaatsanwaltschaft Bamberg, Zentralstelle
Cybercrime Bayern

Markus Klonek
Polizei Brandenburg

Michael Scherrer
Regional Manager Public Sector, Chainalysis, Inc

Dirk Peglow
Bundesvorsitzender des Bund Deutscher
Kriminalbeamter e.V.

17:15 Verleihung Bul le mérite

An den Oberstaatsanwalt **Dr. Nino Goldbeck**
Generalstaatsanwaltschaft Bamberg, Zentralstelle
Cybercrime Bayern

17:45 Resümee

Anschließend: Get-Together

Moderation

Arne Meyer-Fünffinger
Korrespondent BR Recherche,
ARD-Hauptstadtstudio Berlin